

Gemeinde Haseldorf

Berichtswesen

Vorlage Nr.: 0304/2020/HaD/en

Fachbereich: Finanzen	Datum: 27.07.2020
Bearbeiter: Horst Tronnier	AZ: 902.10

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Haseldorf	27.08.2020	öffentlich

Entwicklung der wesentlichen Steuererträge und Umlageaufwendungen der Gemeinde

Sachverhalt:

Zur Information des Finanzausschusses über die aktuelle Finanzsituation der Gemeinde wird eine Übersicht über die wesentlichen Erträge und Aufwendungen der Produktgruppe 611 – Steuern, allgemeine Zuweisungen/Umlagen – beigefügt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Gemäß Haushaltssatzung der Gemeinde für das Haushaltsjahr 2020 plant die Gemeinde mit Erträgen im Ergebnishaushalt in Höhe von 2.445.400 Euro. Der Ertragsanteil der Produktgruppe 611 macht dabei 2.233.700 Euro aus. Mit 1.095.300 Euro machen davon wiederum die Einkommensteueranteile (1.053.000 Euro) und die Umsatzsteueranteile (42.300 Euro) nahezu die Hälfte aller Erträge der Produktgruppe 611 aus.

Neben den gesundheitlichen und lebensbedrohenden Auswirkungen führt die Corona-Pandemie aufgrund der staatlich angeordneten Einschränkungen zu wirtschaftlichen Schäden mit erheblichen finanziellen Konsequenzen. Für den kommunalen Bereich hat dies insbesondere auf die beiden genannten Ertragsarten erheblichen Einfluss. So sind die für das 2. Quartal 2020 inzwischen abgerechneten Einkommensteueranteile gegenüber dem ersten Quartal von 286.137 Euro auf 248.193 Euro zurückgegangen (minus 13,26 %). Bei den Umsatzsteueranteilen sind die Einflüsse der Corona-Pandemie noch deutlicher sichtbar. Während für das erste Quartal 2020 noch ein Anteil von 7.122 Euro ausgezahlt wurde, machte der Anteil der Gemeinde für das 2. Quartal nur noch 5.012 Euro aus (minus 29,62 %).

Eine deutliche Erholung im 2. Halbjahr 2020 ist eher nicht zu erwarten. So ist zu befürchten, dass das gemäß Haushaltsplanung bereits befürchtete Defizit in Höhe von 381.000 € weiter ansteigen wird. Zwar zeichnet sich derzeit (noch) nicht ab, dass aufgrund der Corona-Pandemie erwartete Einbrüche bei der Gewerbesteuer auch die Gemeinde Haseldorf treffen werden, aufgrund der Mai-Steuerschätzung muss

jedoch allein bei den Einkommensteueranteilen in diesem Jahr von Mindereinnahmen gegenüber der Haushaltsplanung von rd. 105.000 Euro ausgegangen werden. Werden diese Mindereinnahmen nicht durch Minderausgaben kompensiert, erhöht sich das Defizit entsprechend. Zwar kann in diesem Jahr zum Teil eine Kompensation der Mindererträge erwartet werden (z.B. hat der Kreis Pinneberg die Kreisumlage niedriger festgesetzt, als bei der Haushaltsplanung der Gemeinde erwartet, so dass hier gegenüber der Veranschlagung rd. 42.000 Euro eingespart werden), um die laufende Haushaltswirtschaft der Gemeinde aber dauerhaft zu sichern, könnten erhebliche Anstrengungen zur Haushaltskonsolidierung notwendig werden, insbesondere wenn die Pandemie längere Zeit negative Auswirkungen auf die staatliche und kommunale Haushaltsslage hat.

Haseldorf verfügt auch nach dem negativen Jahresabschluss 2019 immer noch über eine Ergebnisrücklage in Höhe von rd. 831.500 Euro. Die aus Überschüssen aus Vorjahren angesammelte Rücklage könnte jedoch schon in kurzer Zeit aufgebraucht sein, wenn Überschüsse längerfristig nicht erzielt werden und Defizite nicht eingegrenzt werden können.

Klaus-Dieter Sellmann

Anlagen:

Übersicht über die wesentlichen Erträge und Aufwendungen der Gemeinde